

LURUP im Blick

Lurup voranbringen

Luruper Forum formuliert Vorschläge für seine Aufgaben, Themen und Ziele

„Das sollten wir öfter machen“ – das sagten viele Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 26. April im Goethe-Gymnasium. Zuvor hatten sie in kleinen, spontan gebildeten Gruppen zusammengearbeitet und jeder konnte die Ergebnisse, die ihm wichtig waren, auf Karten zu „Themen“, „Aufgaben“ und „Zielen“ für die Arbeit des Luruper Forums notieren. Auf Grundlage dieser Karten wird die Geschäftsführung des Forums einen Vorschlag für eine Neufassung des inzwischen neun Jahre alten Abschnitts „Mitgliedschaft, Aufgaben, Ziele“ der Geschäftsordnung des Luruper Forums erarbeiten. Dies wird eine spannende Aufgabe. Vorgeschlagen wurden u. a. „Forum für Basisdemokratie“, „Demokratielerziehung“, „Verbindungsstelle zwischen Bürgern und Politik“, „Globale Themen“, „Alle Themen, die den Stadtteil und seine verschiedenen Einrichtungen betreffen“, „Inklusion“, „Interkulturelle Netzwerke pflegen“, „Gesundheitsvorsorge fördern“, „Gewerbe“, „Umweltschutz“, „für Minderheiten einsetzen“, „respektvoller Umgang miteinander“, „Ansprechpartner für Bürgeranliegen“, „Lurup voranbringen“... sat

Unten links: konzentrierte Gruppenarbeit auf dem Luruper Forum am 26.4.

Unten rechts: Auf diesem Tisch werden die Vorschläge für „Themen“, „Aufgaben“ und „Ziele“ gesammelt.



Mitmachen beim Infostand im Lurup Center

Jutta Krüger vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. lud alle Interessierten dazu ein, sich an dem kostenlosen Infostand des Lichtwark-Forums im Lurup Center zu beteiligen. Der Stand kann an jedem 2. Samstag im Monat von 11-14 Uhr nach Absprache mit genutzt werden (Tel. 280 55 553, stadtteilhaus@unser-lurup.de).

Nachmieter für Büro an der Luruper Hauptstraße gesucht

Gabriele Lutz vom BHH Sozialkontor bat um Unterstützung bei der Suche nach einem Nachmieter für die 70 m³ Büroräume an der Luruper Hauptstraße 149 (gegenüber vom Eckhoffplatz). Die Räume werden frei, wenn der Treffpunkt Hamburg West des Sozialkontors Mitte kommenden Jahres umzieht.

Luruper Wege überprüfen

Sabine Schult berichtete über das Projekt zur Überprüfung der Wege und Wegeverbindungen der AG Verkehr des Luruper Forums. Gemeinsam mit dem Luruper Bürgerverein und Luruper Schulen sollen die Wege im Stadtteil abgegangen und geprüft werden, ob sie barrierefrei und sicher sind. Horst Hente bat darum, den Seniorenbeirat in das Projekt einzubeziehen.

Horst Hente im Seniorenbeirat

Horst Hente informierte das Luruper Forum, dass er für eine weitere Amtszeit in den Altonaer Bezirksseniorenbeirat gewählt wurde. Er wird sich dort für die Themen Barrierefreiheit und Verkehr engagieren.

Mini-Feuerwehr für Lurup

Lukas Balzer und Heiko Blockus von der Freiwilligen Feuerwehr Lurup kündigten an, dass die Luruper Feuerwehr ab dem 1.12.2017 eine „Mini-Feuerwehr“ für Kinder im Alter von 5-9 Jahren anbieten wollen. Die Kinder werden sich einmal im Monat am Stückweg 4 treffen und sich mit Spiel und Spaß auf Themen und Aufgaben der Feuerwehr vorbereiten. Im Alter von 10-17 Jahren können sie sich dann in der Jugendfeuerwehr weiter engagieren, die seit vielen Jahren erfolgreich in Lurup aktiv ist. „Es gibt erst sechs Mini-Feuerwehren in Hamburg, im Bezirk Altona werden wir die erste sein“, erklärten Lukas Balzer und Heiko Blockus stolz. Das Luruper Forum bedankte sich mit Beifall für den großen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr für Kinder und Jugendliche in Lurup. Weitere Information: Info@FF-Lurup.de. sat

Werbegemeinschaft Elbgau Passagen

Bernd Schmidt Tiedemann vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. berichtete, dass Heike Czwallina von HANSA Flug- und Ferienreisen zur ersten Vorsitzenden der Werbegemeinschaft Elbgau Passagen gewählt wurde und Dr. Tschirch zum 2. Vorsitzenden.

Auch 2017 plant die Werbegemeinschaft wieder besondere Aktionen: Seniorentag am 7.6., Weltkindertag am 20.9., einen Laterneumzug am 20.10. und zum Nikolaustag am 6.12. Das Luruper Forum ist weiter an einer engen Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft interessiert und hat dazu ein Gespräch verabredet.



Elbstrandweg für alle

Wilfried Hartz von der Initiative Elbstrandweg informierte das Forum über das Bürgerbegehren „Elbstrandweg für alle“. Anlass ist der Streit u. a. im Verkehrsausschuss über Pläne des Bezirksamts für den Bau eines befestigten Weges am Övelgöner Strandabschnitt. Während Anwohner/innen und Strandnutzer/innen die Pläne vehement ablehnen, wünschen sich radfahrende Pendler/innen, Familien mit Kinderwagen oder Menschen mit Gehbehinderung dringend einen befestigten Weg „für alle“, auf dem Radfahren keine Ordnungswidrigkeit ist. Die Initiative „Elbstrandweg für alle!“ möchte mit ihrem Bürgerbegehren einen Bürgerentscheid über die Frage „Sind Sie dafür, dass es am Elbstrand in Övelgönne als wertvollem Naherholungsgebiet einen attraktiven Strandweg für alle gibt, der Museumshafen und Hans-Leip-Ufer verbindet, und das Bezirksamt Altona diesen zusammen mit den zuständigen Behörden realisiert?“ ermöglichen.

Björn Grantz von der SPD-Bezirksfraktion berichtete, dass ein Gutachten ergeben habe, dass das Bürgerbegehren der Strandweggegner/innen rechtlich keinen Bestand habe, da ein Begehren gegen Planungen nicht möglich sei.

Das Luruper Forum erklärte sich damit einverstanden, dass Unterschriftenlisten und Informationen der Initiative „Elbstrandweg für alle“ im Stadtteilhaus Lurup am Böverstand ausgelegt werden. Weitere Informationen und Unterschriften zum Herunterladen gibt es unter www.elbstrandweg.hamburg.sat

Neuer Schulleiter in der Fridtjof-Nansen-Schule

Auf der Sitzung des Forums am 26.4. stellte sich Klaus Lemitz, der neue Schulleiter der Fridtjof-Nansen-Schule, etwas ausführlicher vor: „Ich bin selber ein Luruper Kind. Ich bin am Swatten Weg und am Goethe-Gymnasium zur Schule gegangen, habe in Kiel studiert und war danach wieder Lehrer in Lurup.“ Er lud das Luruper Forum für die Sitzung am 29. November in die Fridtjof-Nansen-Schule ein.

Sa 8. Juli 2017

LURUP feiert

10.00 – 16.00 Uhr
Böverspark und Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

Bühnenprogramm · Aktionsstände Luruper Einrichtungen · Ponyreiten · Mitmachzirkus u.v.m.



Maren Schamp-Wiebe ist jetzt auch in der Geschäftsführung des Luruper Forums aktiv. - Foto: Privat

Goethe-Gymnasium wird umgestaltet

Schulleiter Frank Scherler begrüßte das Luruper Forum am 26.4. herzlich in der Pausenhalle des Goethe-Gymnasiums und berichtete über die Pläne für neue Gebäude und die Umgestaltung des Schulhofs. Damit soll die Schule neben Platz zum Lernen auch Raum für Bewegung und Entspannung im Ganztagsbetrieb bieten. Auf der Wiese neben dem Gelände der Schule Langbargheide soll ein Gebäude für zehn Klassen in Holzbauweise neu errichtet werden. Dann wird der Fachtrakt erneuert und schließlich das alte Gebäude mit den Schulklassen abgerissen. Der Schulhof wird umgestaltet und soll viele kleine Grünflächen bieten, auf denen die Schüler/innen sich zurückziehen und entspannen können. Das Basketball- und das Fußballfeld sollen modernisiert und viele Spiel- und Klettermöglichkeiten gerade auch für die jüngeren Schüler/innen geschaffen werden. Mit dem Umbau des Schulhofs soll in den Sommerferien begonnen werden, mit dem Neubau im Frühsommer 2018.

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 26. April 2017

Marion Andrecht (Elternrat Stadteilschule Lurup), Lukas Balzer (Freiwillige Feuerwehr Lurup), Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Helga Bardua, W. Becker, Sven Berger (Elternrat Stadteilschule Lurup), Martina Blüxsmm (AWO Sozialstation Lurup), Heiko Blockus (Freiwillige Feuerwehr Lurup), Susanne David (Die Linke), Babette Dembski (Stadteilschule Lurup), Bengisu Er, Tevide Er (Interkultureller Familienverbund e. V.), Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup/Osdorf), Barbara Fiebig, Kerstin Frerichs (Diakonin für Seniorenarbeit im Kirchengemeindeverband Lurup), Martin Goetz-Schuirmann (Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch, Björn Granz (SPD-Bezirksfraktion), Jörg Habekost (Apostolische Gemeinde e. V.), Wilfried Hartz, Dietrich Helling (Lichtwerk-Forum Lurup e. V.), Sieglinde Helling, Horst Hente (Bezirksseniorenbeirat; SPD Lurup), Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Thomas Jannke (Geschwister-Scholl-Stadteilschule), Stephan Kalkreuter (Elternrat Stadteilschule Lurup), Anneli Kietzmann, Prof. Dr. med. Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e. V.), Hildegard Kümmer (SPD AG 60/Plus), Michaela Lang Muftic (Goethe-Gymnasium), Klaus Lemitz (Fridtjof-Nansen-Schule), Gabriele Lutz (BHH Sozialkontor), Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzstraße), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiner Müller (Goethe-Gymnasium), Torsten Paethe, Leandra Reimann (Servicestelle Lurup Süd-Ost; Eltern-Kind-Zentrum), Gabriele Sauer (Fridtjof-Nansen-Schule), Maren SchampWiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e. V.), Brita Schmidt-Tiedemann (Landesseniorenbeirat; FDP), Claudia Scholtz (AWO Sozialstation Lurup), Sabine Schult (Infostelle Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Maja Singer (JUCA Lurup), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Sülner (Elternrat Goethe-Gymnasium), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup; Lurup im Blick), Vanessa Stenwarber (Koordination Seniorennetzwerk Lurup), Brigitte Thoms (Galerie Flidersalon), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Osdorf), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Andree Wenzel (Stadtteilkulturzentrum Lurup; Ariel Dance School), Ronny Wismann

Vorstellung einer weiteren Geschäftsführerin des Luruper Forums

Maren Schamp-Wiebe lebt seit 17 Jahren in Lurup und ist Lehrerin an der Fridtjof-Nansen-Schule im Fahrenort. Sie weiß das soziale Engagement der Luruper Bürger und Bürgerinnen zu schätzen und möchte weiterhin Menschen in einem Netzwerk verbinden und sich in die Stadtearbeit einbringen.

Neue Mitarbeiterinnen für Senior/innen in Lurup

Kerstin Frerichs stellte sich dem Luruper Forum als neue Diakonin für die Seniorenarbeit der Luruper evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden vor. Sie hat in der Gemeinde Zu den zwölf Aposteln ihr Seniorenbüro an der Elbgaustraße 138 eingerichtet und möchte die bewährte Arbeit fortsetzen, aber auch Neues anbieten wie z. B. einen **Frauentreff 60+ am 29. Mai, 18-20.30 Uhr** im Saal unter der Kirche zu den zwölf Aposteln, Elbgaustraße 138, Kontakt: Tel. 0176-47 66 70 66, frerichs@lurob.de.

Vanessa Steenwarber stellte sich als Vertreterin von Kerstin Sehgal, der Koordinatorin für das Seniorennetzwerk Lurup, vor. Sie erklärte: „Es gibt in Lurup viele Angebote, aber sie sind noch zu wenig bekannt. Um die Zusammenarbeit im Seniorenbereich zu fördern wird in Lurup zur Gründung eines Seniorennetzwerks eingeladen: mit einem Auftaktworkshop 10.5. und der Gründungsveranstaltung am 30.5.“ (s. S. 4).

Verfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverland 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 26.4.2017 bewilligte das Luruper Forum einstimmig

- auf Antrag von Ronny Wismann einstimmig ohne Enthaltungen **300,00 Euro** für das Jubiläumfest anlässlich des 55. Geburtstags der Siedlung Sommerweg am 27. Mai 2017.

2017 kann das Luruper Forum noch 6.459,90 Euro vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona!



Als Gedicht des Monats
von Hans-Jürgen Bardua
„Das Bürgerlied“



TK-Verfügungsfonds
Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553 oder ☎ 840 55 200.

Auf seiner Sitzung am 26.4. befürwortete das Luruper Forum

- einstimmig bei 2 Enthaltungen auf Antrag des Eltern-Kind-Zentrums am Moorwisch **2.500 Euro** für eine Elternfortbildung zur Stärkung des Selbstvertrauens und der Erziehungskompetenz und
- einstimmig auf Antrag der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung **1.480 Euro** für eine Elternstadtteilfortbildung mit dem Elterncafé der Grundschule Luruper Hauptstraße zur besseren Bewältigung von Erziehungskonflikten und Entlastung von Stresssituationen in der Familie.

2017 können noch 9.367 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker-Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz!



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzstraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich und Beratungsmöglichkeit

Montag

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
 10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen
 10.30-12 Uhr
 Mütterberatung des Gesundheitsamtes
 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
 18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern mit Kleinkindern im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück
 15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie
 16-18 Uhr Jungengruppe

Mittwoch

9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück
 9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern
 9.30-12 Uhr Offene Beratung „Rund ums Baby“
 16-18 Uhr Spieltiger am KiFaZ

Donnerstag

14-15 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)
 15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., ab 18 Uhr Abendbrot
 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café
 ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

Freitag

9.30-12 Uhr Offene Beratung
 14-17.30 Uhr „Capt'n Cook“
 Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

und weitere Angebote und Beratung, geändertes Programm in den Ferien

Menschen mit Lust auf Mitmachen bei Deutschangeboten und im Café gesucht

Wer hätte Lust, geflüchtete Menschen beim Deutschlernen zu unterstützen? Unterrichtsmaterial ist bereits vorbereitet. Voraussetzung ist Lust auf dieses ehrenamtliche Engagement. Außerdem sucht das Willkommenscafé noch Verstärkung (vormittags oder nachmittags oder vielleicht auch am Wochenende...). Weitere Info bei Riki Baumgart, Tel. 82 45 00 oder riki.baumgart@gmx.de

Gemeinsam aktiv und mobil

Gründung des Seniorennetzwerks Lurup am 30. Mai

Lurup soll für ältere Menschen noch lebenswerter werden. Deshalb lädt das Bezirksamt Altona die Träger der örtlichen Angebote für ältere Menschen ebenso wie die Seniorinnen und Senioren selbst ein, das neu entstehende Seniorennetzwerk Lurup mitzugründen am **Diens- tag, 30. Mai, 10.30-13 Uhr**, im Gemeindehaus Zu den zwölf Aposteln, Elbgaustraße 138. Wir wollen folgende Themen gemeinsam bewegen:

- bessere Bekanntmachung der Angebote für Seniorinnen und Senioren

- Sorgende Nachbarschaft – wie behalten wir einander im Blick?
- Angebote für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund
- Ehrenamt in der Seniorinnen- und Seniorenarbeit
- Bearbeitung weiterer sich zeigender Bedarfe

Kontakt: Kirsten Sehgal, Lawaetz-Stiftung, Tel. 880 84 85 und 0172 575 59 70 sehgal@lawaetz.de



Wollen noch viel bewegen: Mitglieder des Lichtwark-Forums Lurup e.V. auf der Jahreshauptversammlung am 24.4.

Lichtwark-Forum hat viel vor

Jahreshauptversammlung am 24. April 2017

Viel erreicht hat das Lichtwark-Forum im Jahr 2016. Dies zeigte der Bericht der Vorstände über das vergangene Jahr. Der Verein wurde nach Ausschreibung durch das Bezirksamt Altona die Trägerschaft für das Stadtteilkulturzentrum Lurup zum 1. Juli 2016 übertragen. Er beschäftigt jetzt mehrere Mitarbeiter/innen und füllt in enger Zusammenarbeit mit dem Träger des Stadtteilhauses, BÖV 38 e.V., das Haus mit noch mehr stadtteilkulturellem Leben.

Außerdem ist der Verein u.a. Träger für die Stadtteilbühne mit Theaterwerkstatt für Frauen, für die Stadtteilzeitung „Lurup im Blick“, für die Stadtteilhomepage www.unser-lurup.de und den Stadtteilbeirat Luruper Forum, für den Infostand im Lurup-Center, für die Kultursonntage im Stadtteilhaus, für das große Familienfest „Lurup feiert“, für das LURUPINA Zirkusfest im Park am 16.9.2017 (s. S. 9), für die LichtwarkSchule Lurup, für das Internetcafé und die PC-Werkstatt in der Folgeunterbringung für Geflüchtete an der Luruper Hauptstraße 11 und für das Tauschhaus an den Elbgau-Passagen.

Schatzmeister Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann präsentierte einen gut ausgeglichenen Haushalt mit ausreichend Rücklagen und die Kassenprüfer Inge Hansen und Sven Gaudian bescheinigten eine sehr gute Buchführung. 73

Mitglieder – darunter viele Vereine und Institutionen – hat der Verein derzeit.

Die versammelten Mitglieder bedankten sich mit großem Beifall bei ihrer ersten Vorsitzenden Prof. Dr. med. Jutta Krüger, bei ihrem 2. Vorsitzenden Dietrich Helling und bei Schatzmeister Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann für den großen ehrenamtlichen Einsatz im geschäftsführenden Vorstand und wählten alle drei Vorstände für weitere drei Jahre. Außerdem berief die Versammlung aus dem Kreis der vom Luruper Forum gewählten Geschäftsführer/innen zehn Beisitzer/innen in den Vorstand. In die Schiedskommission wurden einstimmig Hans-Jürgen Bardua, Rolf Wagner und Sabine Schult gewählt.

Angesichts der guten Entwicklung des Vereins, stimmte die Jahreshauptversammlung einstimmig dafür, dass das Lichtwark-Forum Lurup e.V. sich ab 2018 auch um die Übernahme der Trägerschaft für die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup bewirbt. Auch bei der Planung für die Community School im Neubau der Stadtteilschule Lurup wirkt das Lichtwark-Forum Lurup mit und bietet an, für diese neu zu schaffende Luruper Bildungs- und Kultureinrichtung Verantwortung als Träger zu übernehmen. Außerdem beschloss die Versammlung, den Luruper Kulturpreis 2017 an Sabine Schult zu verleihen. *sat*



Es gibt viel zu tun im Juca-Garten, aber jetzt ist erst einmal Pause · Foto: JUCA Lurup

Das Juca Lurup startet ins Grüne

In diesen Wochen wollen wir wieder aktiv im Juca-Garten werden, immer **freitags von 15 bis 16 Uhr!** Blätter müssen von der Wiese geharkt und die Wege freigelegt werden. Müll hat sich auch leider wieder angesammelt. Im Gewächshaus wachsen die ersten Obst- und Gemüsesorten und benötigen unsere Pflege. Außerdem soll weiter an Draußen-Möbeln gebaut werden. Eine besondere Attraktion wird ein Weidentipi werden, das von Schüler/innen der Stadtteilschule Lurup erbaut werden soll. **Dazu benötigen wir noch Weidenzweige.** Wer Zweige abzugeben hat, meldet sich bitte unter 84 56 74 oder 0176-21 96 44 58 (Martina Broek, movego Ju-

gendhilfe gemeinnützige GmbH, Ankergruppe). Im Anschluss geht es **freitags von 16-18 Uhr** „Ecki-Zeit“ auf dem Spielplatz Ecke Langbargheide/Ammernweg weiter. Alle Kinder und auch ihre Eltern sind herzlich willkommen bei gutem Wetter Inliner zu fahren, im Sand zu buddeln, an der Wasserpumpe zu planschen, Fußball oder Basketball zu spielen oder über die Slackline zu balancieren. Die über das Luruper Forum finanzierten Einräder, Roller, Pedalos und Hula-Hopp-Reifen laden ebenfalls zum Bewegen ein. Und der blaue Spiele-Container hält noch vieles mehr für die Sommersaison bereit.

Maja Singer, Juca Lurup

Helfer für das Flaßbargmoor gesucht

Das Flaßbargmoor zwischen Böttcherkamp und Flaßbarg ist ein kostbares ökologisches Gebiet mit einem seit 70 Jahren wild wachsenden Pionierwald, in dem es auch sogenanntes totholzes von stehenden Bäumen gibt. Im niedriger gelegenen Teil des Moorgebietes gibt es in ehemaligen Bombentrümmern Tümpel, die zeitweilig trocken fallen. Diese bieten einen idealen Lebensraum für Amphibien wie Frösche, Kröten und Molche. Auch für Vögel ist das Flaßbargmoor ein kleines Paradies.

Die NABU-Gruppe Düpenautal/Osdorfer Feldmark freut sich über Hilfe beim Freischnitten von Zugangswegen und Teichen jeweils samstags, 10-13 Uhr, am 27. Mai, 24. Juni und 29. Juli. Weitere Information: flassbargmoor@web.de und hamburg.nabu.de.

Gebrauchte Hardware gesucht

Die IT-AG der Luruper Willkommensinitiative (willkommen.unser-lurup.de) ermöglicht Geflüchteten die Nutzung von Computern im PC-Raum. Darüber hinaus möchten wir gebrauchte Computer zur eigenen Nutzung zur Verfügung stellen. Dafür suchen wir **gut erhaltene Hardware** (Notebooks – nicht von vor 2011, Barebone/Minirechner, Lautsprecher ab Dolby 2.1, Desktoprechner, Monitore ab 22 Zoll LCD / LED, Kabel und mehr. Die Geräte sollten funktionsfähig sein (sonst Rücksprache).

Abgabe der Spenden mo 15 Uhr bis 17.30 Uhr und do 17.30 bis 19.30 Uhr (ggf. werden die Geräte abgeholt)

Kontakt: Michael Schirrmacher, it-willkommen@unser-lurup@de Tel. 040 83 20 168

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*
jeden Di und Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
kostenfrei!

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit **Sabine Schult**
mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr
in den Räumen des BHH-Sozialkontors,
Luruper Hauptstraße 149
Tel. 0176 4156 46 29

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a,
freut sich über Gäste und Mitstreiter.
Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem
1. Montag im Monat, 9 Uhr im **FAMA Bistro & Café**, Luruper Hauptstraße 247-249

Bewegung und Seelische Gesundheit

Runder Tisch Gesundheitsförderung tagte in der Stadtteilschule Lurup



Mitreibende Präsentation der SpoXX-Coaches der Stadtteilschule Lurup

Bewegung und Ruhe

Babette Dembski von der Schulleitung der Stadtteilschule Lurup begrüßte die Teilnehmenden am Runden Tisch Gesundheitsförderung am 20.4. herzlich am Standort Vorhornweg. „Wir sind eine sportbetonte Schule“, erklärte sie. „Für unterschiedliche Projekte sind wir von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung zehnmal als „Gesunde Schule“ ausgezeichnet worden, zuletzt mit der „Goldenen Möhre“. Wir haben ein Sportprofil in der Oberstufe, Angebote der Boxschool, ein extra Pausenangebot für Kinder mit Schutzbedarf. Neben den Bewegungsangeboten geben wir unseren Schüler/innen in der Pause auch Gelegenheit sich auszuruhen, zu entspannen oder auch einfach mal zu schlafen. Uns liegt auch die psychische Gesundheit unserer Schüler/innen sehr am Herzen. Dafür bieten wir soziales Lernen und verlässliche Regeln an, damit die Kinder und Jugendlichen in der Schule geschützt sind.“

Teilnehmer/innen des Runden Tisch Gesundheitsförderung am 20. April 2017

Babette Dembski (Stadtteilschule Lurup), Thomas Jannke (Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Anil Kartal (MiMi-Hamburg), Julia Klimova (Ökotrophologin), Wassja Kröker (Lurup 222) Isabel Marin Arrizabalaga (MiMi-Hamburg), Susanne Matzen-Krüger (Bildungshaus Lurup), Susanne Otto (SV Lurup), Sabine Schult (Freiwilliges Engagement), Sabine Tengeler (Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup), Mushab Terzi (MiMi-Hamburg), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senioren)

Thomas Jannke von der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule wies ebenfalls darauf hin, dass Ruhe und Entspannung im oft sehr lauten Schulalltag wichtig sind. Gerade in den Pausen sind viele Schüler/innen laut und wild, „man wird einfach umgerannt“. Gut wäre, wenn es weniger starre Unterrichtszeiten gäbe und es einen guten Rhythmus für Unterricht, Bewegung und entspannte, ruhigere Zeiten gäbe.

Susanne Matzen-Krüger vom Bildungshaus/Grundschule Langbargheide hat die Erfahrung gemacht, dass Schüler/innen unterschiedliche Bedürfnisse haben: „Einige arbeiten länger konzentriert, andere brauchen schon nach kurzer Konzentration eine Bewegungszeit.“

Susanne Otto vom SV Lurup berichtete: „Wir haben neue Sportplätze am Volkspark bekommen. Die sollen demnächst eingeweiht werden.“ Der Verein strukturierte sich gerade neu, um besser auf aktuelle Anforderungen an den Vereinssport eingehen zu können. „Wir sind Stützpunktverein für Integration auch mit Angeboten für Geflüchtete (Familientag, Mitarbeit im Willkommenscafé, Tanzen). Zur Zeit suchen wir dringend einen Volleyballtrainer. Der Sportverein möchte sich auch mehr in das Ganztagsangebot einbringen.“

Sabine Schult engagiert sich für von chronischen Schmerzen Betroffene. „Wir haben ein präventives Bewegungsangebot organisiert, das auf die besonderen Bedürfnisse von

schmerzbelasteten Menschen eingeht und das sehr nachgefragt wird.“

SpoXX

Als besonderes Projekt stellten Babette Dembski und SpoXX-Koordinatorin Frau Langenhorst ein ganz besonders Bewegungsprojekt vor: Bei einem Workshop für alle 5. Klassen werden zwei motivierte Schüler/innen pro Klasse ausgewählt und in einem einwöchigem Training zu SpoXX-Anleiter/innen ausgebildet. Dabei lernen sie, wie man Menschen in einem Raum in Bewegung bringt, und leiten, wann immer ihre Klasse Bewegungsbedarf zeigt, ein SpoXX-Training zu mitreibender Musik an. Die SpoXX-Coaches gaben dem Runden Tisch eine Extravorstellung und holten dabei alle Teilnehmenden zum Mitmachen von den Sitzen.

Der Schulsprecher des Standorts Veermoor wünschte sich, dass SpoXX auch in der Mittelstufe weiter praktiziert wird.

Parkour

Susanne Matzen-Krüger berichtete begeistert von einem Bewegungstag mit Nando e.V. (www.teamnando.com). Sie ist mit den Streitschlichter/innen der Klassenstufe 3-4 des Bildungshauses in ein altes Straßenbahndepot gefahren und dort haben die Kinder – angeleitet von den Parkourtrainern – begeistert unterschiedliche Hindernisse überwunden, sind über klei-

Luruper Sportsommer

Mai bis August 2017

move!

SAGA

Unternehmensgruppe

Sportprogramm

Sportplatz	Angebot	Trainer/in	Zeit
Lüdersring 38	Fußball	André	montags, 17-20 Uhr <i>erst ab 3. Juli</i>
Goldhähnchenstieg 8	Boxen	Dave	mittwochs, 17.15-20.15 Uhr
Lüdersring 38	Gymnastic & Ballspiele <i>nur für Mädchen!</i>	Corinna & Victoria	freitags, 17-20 Uhr

Ein weiteres Fußball-Angebot ist in Planung!

Kontakt: Julia Jesella, ProQuartier
Tel. 040 4 26 66 97 00, Mobil 0179 833 90 30, E-Mail jjesella@proquartier.hamburg



Streitschlichter beim Parkour-Trainings im alten Straßenbahndepot. Foto: Bildungshaus

ne Mauern gesprungen u.v.m. „Es braucht nur ganz wenige einfache kleine Hindernisse und schon gibt es für die Kinder ein spannendes Trainingsgelände. Das sollte bei der Neugestaltung des Eingangsbereichs beim Neubau der Stadteilschule Lurup mit überlegt werden. Auch das Juca Lurup hat Interesse an einem Parkourtraining für Jugendliche. Dafür braucht man aber gute Trainer.“

Stressprävention mit Streitschlichtern

Das Streitschlichterprojekt stellte Susanne Matzen-Krüger als einen wichtigen Baustein zur Gesundheitsförderung an der Grundschule Langbargheide vor. Die Streitschlichter/innen unterstützen ihre Mitschüler/innen dabei, Konflikte ohne Gewalt zu regeln und tragen damit zur Konflikt- und Stressprävention bei.

Seelische Gesundheit

Sabine Schult wies auch auf den Tag der seelischen Gesundheit hin, zu dem es am 10. Oktober 2017 eine Veranstaltung im Lurup Center am Eckhoffplatz geben wird mit Ausstellern, Informationen usw. Weitere Mitstreiter zur Planung und Durchführung sind willkommen, Kontakt: Gabriele Lutz, Tel. 35 70 85 53.

Rolf Wagner berichtete von der Arbeitsgruppe „Leben im Alter“, die vom Bezirksamt Altona organisiert wird. Er kann Beratung für Senioren in Lurup anbieten, möchte zukünftig auch Angebote zur Förderung des Gedächtnisses machen.

Wassja Kröker arbeitet für Lurup 222 in der Beratung und Begleitung psychisch kranker Menschen. In der Beratungsstelle gibt es

offene Treffs, gemeinsames Frühstück usw., Beratung, Bewegungsangebote (Walking, Dehnung), Entspannung, Freizeitbeschäftigung und Ausflüge und ambulante sozialpsychiatrische Angebote (Begleitung für Menschen mit Unterstützungsbedarf (früher „betreutes Wohnen“), muss als Eingliederungshilfe beim Allgemeinen Sozialen Dienst beantragt werden).

Susanne Otto informierte darüber, dass der SV Lurup auch eine Sportgruppe für Menschen mit Behinderung anbietet.

Gesunde Ernährung

Ein Ernährungsprojekt in Zusammenarbeit mit Tatjana Giercke und dem Bildungshaus möchte die Ökotrophologin Julia Klimova auf den Weg bringen – mit einem Kochkurs mit Lebensmittelkunde, bei dem die Kinder praktisch beim Kochen lernen, wie gesunde Speisen zubereitet werden.

Mit Migranten für Migranten

Isabel Marin Arrizabalaga stellte sich als Koordinatorin des Projekts MiMi – Mit Migranten für Migranten – vor, deren Mitarbeiter/innen selbst Migrant/innen sind. MiMi bietet Unterstützung für interkulturelle Projekte zur Gesundheitsförderung und Prävention. Dazu gehören Projekte zur Zahngesundheit, Unfallprävention, Hygiene, Bewegung und Ernährung für ältere Migrant/innen. Gute Erfahrung hat MiMi auch mit Gesundheitstagen gemacht, bei denen die Besucher/innen viele Angebote einfach ausprobieren und Kontakte knüpfen können. Kontakt: Isabel Marin Arrizabalaga, E-Mail: info@mimi-hamburg.de, Tel. (040) 38 67 27 47, Mobil: (0176) 57 35 05 53, <http://www.mimi-hamburg.de/>.

Die Dokumentation des 2. Luruper Medientags

„Spiele und Freizeit für eine gesunde Entwicklung“

kann ab sofort im Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup Böverstland 38, Tel. 280 55 53, abgeholt werden

Weitere Planung

Auf dem 2. Luruper Medientags zur gesunden Freizeitgestaltung mit und ohne Medien wurde deutlich, dass es Interesse gibt, einrichtungsübergreifend im Stadtteil Bewegungsangebote für jedermann im öffentlichen Freiraum zu organisieren. Das Stadteilkulturzentrum plant dazu gemeinsam mit dem SV Lurup ein interkulturelles Ferienprogramm am Altonaer Volkspark. MiMi kann ein Bewegungsfest unterstützen.

Auch ein Bewegungstag im Stadtteil mit Bewegungsangeboten in, bei und zwischen verschiedenen Einrichtungen und Anlaufstellen im Stadtteil wird gewünscht. Hier wollen sich auch Jugendliche von Lurup e. V. einbringen.

Der nächste Runde Tisch Gesundheitsförderung soll rechtzeitig vor dem 10. Oktober zum Thema „seelische Gesundheit“ tagen. Als Referentin wurde einhellig Pia Heckel gewünscht mit einer Einführung zum Thema „Bindungsstörungen“, deren Auswirkungen auf die Familie und die Umgebung und wie Betroffene im Alltag unterstützt werden können.

Sabine Tengeler, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup

Informationsabend zur Medienerziehung im Kita- und Grundschulalter

mit der in Lurup sehr geschätzten Referentin **Colette See**

Mittwoch, 7. Juni, 19 Uhr
in der Aula der Grundschule Langbargheide 40

PCs und Handys gehören zu unserer modernen Gesellschaft. Eltern und Schule wollen Kinder und Jugendliche darin unterstützen, vernünftig mit diesen Medien umzugehen. Doch viele Eltern fühlen sich damit überfordert.

Gerade deshalb ist die Medienerziehung im Kita- und Grundschulalter so wichtig.

Es wird auch viel Raum geben für Gespräche miteinander – mit Eltern, Lehrern und Oberstufenschüler/innen des Goethe-Gymnasiums.



Mit dem Streichorchester interpretierte Jakob Lehmann an der Gitarre Vivaldis „Konzert in D-Dur“. Foto: Lutz Hambach

Frühlingskonzert

Bei seinem Frühlingskonzert am 12.4. begeisterte das Orchester des Goethe-Gymnasiums unter der Leitung von Astrid Demattia und Yasmin Müller mit verschiedenen Ensembles die 250 Gäste im ausverkauften Forum des Gymnasiums. Eröffnet wurde der kurzweilige Abend mit einem Bläserarrangement des bekannten Stücks „Pink Panther“ von Henry Mancini, ehe Elisa Polukarov am Klavier bei der gefühlvollen Interpretation von Sergej Rachmaninoffs „Elégie in es-Moll“ ihr Können unter Beweis stellte. Den Höhepunkt des Konzerts stellte die Filmmusik aus „Fluch der Karibik“ dar, bei dem das gesamte Orchester mit viel Begeisterung sein Können unter Beweis stellte.



mit internationalem Kulturprogramm, Grill, Kaffee und Kuchen, Türkischen Spezialitäten, Infoständen

Samstag, 1. Juli, 11-17 Uhr

Rund um das Gemeindehaus
Luruper Hauptstraße 155

Weitere Information und Anmeldung
für Flohmarktstände: Tel. 831 40 04,
info@auferstehung-lurup.de

Es laden ein: Auferstehungskirchengemeinde,
Interkultureller Familienverbund, Werkstatt- und
Freizeittreff Lurup, Freundeskreis Mibb

Initiative gegen Fluglärm weiter aktiv

Mit Hans-Peter Püst und Klaus Wicher waren es zwei vom zunehmenden Fluglärm genervte Luruper Bürger, die im Frühjahr 2015 die Initiative gegen Fluglärm im Hamburger Westen (IFL) gründeten. Sie haben seitdem in diversen Gesprächen mit den für den Flugverkehr verantwortlichen Stellen auf die aus ihrer Sicht immer stärkere Belastung für die Stadtteile entlang der Start- und Landebahn 05/23 des Hamburger Flughafens hingewiesen. Von Niendorf aus wird dieser Flugverkehr in südwestlicher Richtung über Stellingen, Eidelstedt, Lurup, Osdorf, Flottbek, Nienstedten / Blankenese und dann weiter über die Elbe geführt (Landungen in umgekehrter Richtung). Daraufhin veranstaltete die Fluglärmschutzkommission (FLSK) am 1.10.2015 erstmals eine Sitzung vor Ort im Stadtteilhaus Lurup, auf der viele weitere Bewohner/innen über die zunehmende Lärmbelastung klagten. Einer der Gründe dafür ist das auch von der Deutschen Lufthansa seit 2014 bundesweit eingeführte Flachstartverfahren, bei dem die Flugzeuge weniger Kerosin verbrauchen, dafür aber sehr viel niedriger über die Häuser hinweg fliegen. Von anderen Airlines wurde dies sogar schon seit 2012 praktiziert.

2016 hat der Lärmteppich über Hamburg mit insgesamt 160.904 Flugbewegungen seine größte Ausdehnung seit 2000 erreicht und die besonders nervtötenden nächtlichen Starts zwischen 22 Uhr und Mitternacht sind von 2012 bis 2016 von 5165 auf 7088 Flugbewegungen um 37% angestiegen. Davon wurde knapp ein Viertel (23 Prozent) über die Piste 05/23 abgewickelt, obwohl Starts grundsätzlich in Richtung Norden über Ohmoor/Quickborn über geringer besiedelte Gebiete geführt werden sollen. Neben der Abschaffung der Flachstart-

praxis könnte eine striktere Einhaltung des Nachtflugverbotes oder die Begrenzung von Expansionsbestrebungen die Situation verbessern. Der Hamburger Senat und der Hamburger Flughafen wollen eine Veröffentlichung zum Verzicht auf das Flachstartverfahren im Luftfahrthandbuch für Hamburg „anstreben“. Dies müsste nun zügig umgesetzt werden.

Zur Einhaltung des Nachtflugverbotes hat der BUND eine Volkspetition für eine konsequente Nachtruhe am Flughafen auf den Weg (bund-hamburg.bund.net) gebracht und dabei den Hamburger Senat und die Bürgerschaft aufgefordert, die Betriebserlaubnis so zu beschränken, dass werktags von abends 22 Uhr bis morgens 6 Uhr keine Flüge mehr stattfinden (an Sonn- und Feiertagen morgens erst ab 8 Uhr). Damit sich die Hamburger Bürgerschaft mit dem Anliegen der Petition befassen und über eine Annahme beraten muss, sind dazu 10.000 Unterschriften einzusammeln und es gibt Anzeichen, dass dieses Ziel in den kommenden Monaten erreicht werden kann.

Am 26.4.2016. verabschiedete der Hamburger Senat einen 16-Punkte-Plan gegen Fluglärm. In der darin beschlossene „Allianz für den Fluglärmschutz“ haben sich kürzlich zum vierten Mal Vertreter/innen der Bürgerinitiativen, Politik, Verwaltung und Wirtschaft getroffen, um in einem offenen Meinungsaustausch nach Möglichkeiten zur Lärmreduzierung zu suchen. Diese Allianz, in der wirtschaftliche Interessen auf die Sorgen lärmgeplagter Bürger stoßen, wird nur erfolgreich sein können, wenn man die Argumente der Gegenseite ernst nimmt und fähig ist, in diesem Zusammenwirken konstruktive Lösungen zu entwickeln und diese auch umzusetzen.

Hans-Peter Püst, 2. Sprecher der IFL

SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,
leandra.reimann@
bugenhagenschulen.de

- **montags von 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé
- **dienstags**
10-12 Uhr: Beratung zu Schulfragen mit dem Bildungshaus Lurup
- 13-16 Uhr:** Leandra Reimann berät rund um Fragen des Alltags
- **mittwochs**
8-10 Uhr: Sozialstation Lurup Pflegeberatung
- 10-12 Uhr:** Kita Moorwisch berät rund um Fragen des Alltags
- 13.30-15 Uhr:** Rat und Tat – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil
- 15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung
- **donnerstags:**
8-10 Uhr: Eltern-Kind-Zentrum Bewerbung, allgemeine Beratung
- 10-13 Uhr:** Beratung in türkischer Sprache der Vereinigung Pestalozzi zu Fragen des Alltags und psychischen Erkrankungen
- 13-16 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags
- **freitags 8.30-9.30 Uhr:**
Beratung des BHH Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen

LURUP INA

ZIRKUSFESTIVAL IM PARK

Das 1. Zirkusfestival im Park in Hamburg wird am **16. September von 15-23 Uhr** auf dem Hügel zwischen Böverstland und Stückweg stattfinden. Schon jetzt stellen wir Ihnen einige Compagnien und Artist/innen vor, um die Vorfreude auf den Festivaltag zu steigern:

Silke Schirock, Bremen! Silke ist eine charmante Akkordeonspielerin auf dem Weg zur ganz großen Bühne. In ihrem Reisegepäck finden sich nicht nur erstaunliche Töne, sondern sich in die Lüfte erhebende Keulen, Hula Hoops und ein Diabolo. Mit ungeheurer Energie und vor allem durch weiblichen Charme, Witz und Humor füllt Silke jede Bühne.

Feuerfeen, Hamburg! „Crystal, Silk and Air“ ist die neue Performance der Feuerfeen mit Vertikaltuch, Kontaktjonglage, Tanzakrobatik und jeder Menge Seide. Wie ihr Name sagt, entspringt das Duo der Feuerkunst. Die beiden Künstlerinnen verwirbeln jetzt auch Glas und Seide, ergänzen Kleid und Tuch, verweben Bewegung und Körper in einer aufregenden Show.

Korb & Phyla Ensemble, Berlin! Jana Korb ist eine gefragte Luftartistin, die sich an ihrem Rigg leidenschaftlich mit großen Themen auseinandersetzt. Für „FernNah“ bringt sie zwei Live-Musikerinnen mit, die ihrem Tanz in der Luft mit Klangteppichen den Boden bereiten. Das Ensemble wird bei der Eröffnung des Festivals und zum Abschluss des Festivals auf dem Gipfel des Böverstlands im Dunkeln mit einem Farbspiel aus Licht ein ereignisreiches Spektakel bieten.

Wir freuen uns auch auf die **Zirkusschulen Hamburgs**, deren Jugendliche ihre neuesten Shows an verschiedenen Orten des Festivalgeländes präsentieren werden. Wer noch dabei ist, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe. Zur weiteren Planung und Organisation des Festivals sind alle Interessierten am **Donnerstag 15. Juni um 18 Uhr** zum großen **Treffen** ins Stadtteilkulturzentrum am Böverstland 38 eingeladen. **Weitere Information:** Andree Wenzel, Tel. 0171 94 27 888, artifant@gmx.de.



Jana Korb bietet Lurtartistik im Park
Foto: Korb & Phyla Ensemble

Swinging Colors

Lassen Sie sich auch in diesem Jahr von schwungvollen Gospels, gefühlvollem Soul, dem ganz besonderen Rhythmus und der Begeisterung der Swinging Colors mitreißen. Zum Beispiel beim **Sommerkonzert im Born Center am 24.6.**, 14-16 Uhr, **Benefizkonzert Schule Barlsheide am 7.7.**, ca. 18 Uhr **Sommerkonzert der Auguste-Victoria-Stiftung am 8.7.**, 15.30-16.30 an der Elbchaussee 88 **Wir brauchen Tenöre und Bässe** mit Lust auf groovigen Gospel und Soul! Wir proben Montags von 19.30-21.30 Uhr, Kleiberweg 115. Weitere Infos unter www.swinging-colors.de.



HHLA Shanty-Chor

Samstag, 27. Mai, 15 Uhr, Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Kosten: 8 Euro, Einlass ab 14.30 Uhr, das Café hat geöffnet

Kartenverkauf: do 10-12 Uhr in der Geschäftsstelle des Luruper Bürgervereins am Böverstland 38

Vorbestellung: Horst Löding, Tel. 832 52 29



Singen mit dem Ensemble Multi Gospel Experience

Foto: Multi Gospel Experience

Gospel-Workshop

Wollten Sie schon immer einmal Gospel singen, haben sich aber nicht getraut oder hatten bisher keine Gelegenheit? Beim **Gospel-Workshop mit dem Ensemble Multi Gospel Experience** im Stadtteilhaus Lurup am Böverstland 38, **am Freitag, 23. Juni, 18-21.30 Uhr**, haben Sie die Möglichkeit, mit einem jungen, dynamischen Gospelensemble mehr über den Gospelgesang zu erfahren, ihre Stimme zu erproben und ein bis zwei Gospelsongs zu lernen. Außerdem können Sie die gelernten Songs bei einem Konzert am 24.6., 19.30 Uhr mit vortragen. Kosten: 15 Euro. Bitte bis zum 20.6. im Stadtteil-Kultur-Büro anmelden, Tel. 280 55 553, stadtteilhaus@unser-lurup.de, und eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen.



Chorkonzert der Fridtjof-Nansen-Schule

Dienstag, 27. Juni 2017, 16.30 Uhr
Aula am Swatten Weg 10

Es singt der große Schulchor mit ca. 100 Kindern.
Eintritt frei

Lese-Workshop



Probe für die Theateraufführung mit Monstern am 3.4.

Auch der zweite „Lese-Workshop“ des Stadtteilkulturzentrums im Stadtteilhaus war ein großer Erfolg. Am 3. April waren die Schüler/innen die 4 b der Grundschule Luruper Hauptstraße begeistert dabei, die Geschichte vom Monsterbaum zu lesen, unter Anleitung von Amelie Rathgens mit den Händen und Fingerfäben ein großes Bild zur Geschichte „Der Monsterbaum“ zu malen oder die Geschichte unter der Regie von Judith Mauch als Theaterstück aufzuführen. Aus den Fotos vom Workshop, den Bildern und den von den Kindern geschriebenen Geschichten wird Amelie Rathgens für alle Kinder ein Buch gestalten. *sat*

Lesung



Per Dittman und Autorin Christine Ullman vom BÖ 78

Foto: Heike Zickler

Einen schönen Rahmen bot das Lese-Kultur-Café im Stadtteilhaus für die Lesung aus „In der Ferne scheint das Glück“ am 5. April, das Autorin Christin Ullmann nach vielen Gesprächen mit Veronika Danzer geschrieben hat, die heute mit einem Hof voller Pferde in Tobago lebt. Christin Ullmann las, wie Veronika Danzer ihr erstes Pferd gefunden und in einem 24-stündigen Marsch zu ihrem Hof gebracht hatte, und wie das Fohlen gerettet wurde, das von der Klippe gestürzt war. Die Lesung war die erste gemeinsame Veranstaltung vom Stadtteilkulturzentrum Lurup mit der Künstler-WG BÖ 78 – und lässt auf viele weitere hoffen. *sat*

Ausstellung im Stadtteilhaus

Böverstland 38
mo-do 10-17 Uhr fr 10-16 Uhr
Stadtteil-Kultur-Büro Tel. 280 55 553



Verena Bah

Unter dem Titel „**fantasy meets reality**“ stellt Verena Bah noch **bis Ende Juni 2017** Gemälde und Zeichnungen aus. Sie sagt dazu: Malen zu können, ist mein Glück, und andere Menschen daran teilhaben zu lassen, schenkt mir Freude und Kraft.“

Sommerkino in der Gemeinde Zu den zwölf Aposteln

Das Sommerkino in der Gemeinde Zu den zwölf Aposteln will der AFD, rechten Parolen, sogenannten „besorgten Bürgern“, Menschen, die merkwürdig hasserfüllt durch die Welt gehen und der Vielfalt von Leben und Glauben den Wert absprechen wollen drei Filme entgegensetzen, die sich mit Fragen nach wahren Werten, nach Gerechtigkeit und dem: „Wie kann das sein?“ befassen. Drei Filme, die vielleicht zur anschließenden Diskussion auffordern und sicherlich dazu, für das eigene Leben und die eigenen Werte geradestehen. Heute, hier und jetzt!

Jeweils freitags, 19 Uhr,

im Saal unter der Kirche, Elbgaustraße 138, Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

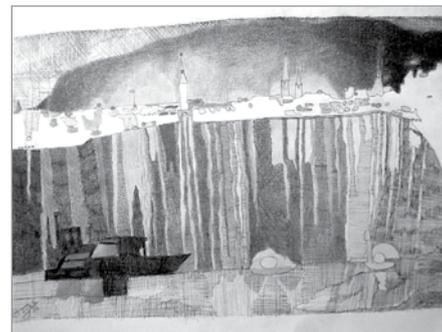
• **16.6. – „Die Welle“** – ein Film, der von einem Schulversuch erzählt, der als Experiment zu „Staatsformen“ begann und sich schließlich zu einem gefährlichen Selbstgänger entwickelt.

• **14.7. – „Bonhoeffer – Die letzte Stufe“** – ein Film über das Leben und Wirken des evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer, der in der Zeit des Nationalsozialismus aufgrund seines christlichen sein Leben für den Widerstand gab.

• **4.8.217 – „12 Monate Deutschland“** – ein Film, der vier Austausch-Schüler/innen ein Jahr lang begleitet, ihre Zeit in Deutschland und ihre Erlebnisse hier im Land und in ihren Gastfamilien auf humorvolle Weise auf die Leinwand bringt.

Ausstellungen im Fliedersalon

Galerie Fliedersalon, Fahrenort 85
Öffnungszeiten: do 9-11 und 15-18 Uhr
Galeristin Brigitte Thoms: Tel. 38 63 85 48



Brigitte Thoms

Unter dem Titel „**Alles neu oder was?**“ zeigt Galeristin Brigitte Thoms noch **bis zum 8. Juni** Bilder aus den Jahren 2016 und 2017 (Bleistift, Buntstift und Mischtechniken auch mit Aquarell, Tusche, Feder und Tinte).



Skonea: As Time goes By

Am **17. Juni um 15 Uhr** eröffnet **Skonea** ihre „**Kleine Werkschau mit Märchen**“ im Fliedersalon. Anlässlich der Vernissage erzählt die Künstlerin das Märchen „Der Jungbrunnen“ ,angelehnt an das Gemälde: „Der Jungbrunnen“ von Lucas Cranach dem Älteren. Die Ausstellung ist bis zum 26. Juli zu sehen.

Offenes Singen

Einfach nur singen: Kanons, geistliche und weltliche Lieder, E- und U-Musik – singen, was gefällt und gut tut, spontan und ohne Verpflichtung. Dazu lädt Anne-Katrin Gera von der Auferstehungsgemeinde herzlich ein. Kommen Sie einfach vorbei! Wir singen jeweils an einem **Freitag um 17 Uhr** im Gemeindehaus, Luruper Hauptstraße 155, **am 23. Juni, 25. August, 22. September.**

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesens · Do 15-17 Uhr
Tel. 87974116 · r.carstesens@boev38.de

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Tel. 840 55 200 und 280 55 553
gesundheits@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten

- Runder Tisch Gesundheitsförde-
rung mit allen Interessierten aus dem
Stadtteil
- Beratung für Anträge an den
Verfügungsfonds der Techniker Kran-
kenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Kongfu, Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr

WEISSER RING

Beratung für Kriminalitätsoffer jeden
3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr und
nach Verabredung, Karla Mertins, Tel.
0151 / 55 16 46 44

SOVD SOZIALBERATUNG

jeden 3. Donnerstag im Monat,
14-17 Uhr



Kultur
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr · Fr 9-13 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen
Sie mit uns Angebote, Projekte
und Veranstaltungen für Stadt-
teilkultur und die Entwicklung
unseres Stadtteils. Kommen
Sie in Kontakt mit im Stadtteil
aktiven Menschen, Einrichtun-
gen und Gremien.

• **Luruper Forum**
Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• **„Lurup im Blick“**
Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• **www.unser-lurup.de**
Aktuelle Termine, Informatio-
nen über Initiativen, Vereine,
Einrichtungen und Angebote im
Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

- **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen
und -projekte**

TAUSCHHAUS LURUP

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und
Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind
willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 840 55 200

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé im Stadt-
teilhaus.

MUSIK

• **Die Böversband**
Fr 19 Uhr nach Absprache

• **Die coolen
Stadtteiltrommler**

Inklusive Trommelgruppe für
Menschen mit und ohne Behin-
derung, 14tägig.,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin
Hechler*, Tel. 85 100 620

• **Violon fou**
spielt bekannte Hits unkonven-
tionell *Andreas Jacobzik,*
Tel. 88 11 584

• **Wir machen Musik**
mit Stimme und Instrumenten,
einfach vorbeikommen und mit-
machen: Di 14-15.30 Uhr
Kontakt: *Dorothea Grützner, BHH
Sozialkontor*, Tel. 35 70 85 53

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance,
Nordic Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)
Kontakt: *Horst Löding*, Tel. 8325229
horstloeding@gmail.com

LURUP FEIERT 2017

am Samstag, 8. Juli, 10-16 Uhr,
Einrichtungen, Initiativen und
Künstler/innen sind eingeladen,
sich mit Aktionsständen und
Auftritten zu beteiligen.

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL IM PARK
am 16. September 2017
15-23 Uhr
Künstler/innen und Interessierte
aus dem Stadtteil sind herzlich
zum Mitwirken eingeladen!
Kontakt: *Andree Wenzel,*
mail@aerialdanceacademy.de
und *Stadtteil-Kultur-Büro*
Tel. 280 55 553

RAT UND HILFE KOSTENFREI

• **Hilfe beim Schreiben**
(Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen...)
Di + Do 14-17 Uhr
*Jutta Krüger und Margret
Rosendahl*, Tel. 280 56 535

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Starten: Bahn West
Verkehrsinitiative, Kontakt:
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637
www.Starten-Bahn-West.de

Willkommen in Lurup
Kontakt: 280 55 553
willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer/innen und Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Bengisu Er*, Tevide Er (Interkultureller Familienverbund)*, Stefanie Fitschen*, Martin Goetz-Schuirmann* (Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch, Horst Hente, Josiane Kieser, Sybille Köllmann (SAGA; kooptiertes Mitglied der GF), Gabriele Lutz (BHH Sozialkontor), Dr. Ingo Lembke (Die Grünen), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko Menz, Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Sabine Schult, Maja Singer (JUCA Lurup), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteilkulturzentrum; Die Stadteihnbühne), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44 - **Flüsseviertel;** **Schulen:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50 - **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 - **Initiative Willkommen in Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 - **Inklusion:** Gabriele Lutz, Tel. 35 70 85 53 - **Jugend:** Maja Singer, Tel. 84 56 15 - **Lüdersring;** **Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 - **Naturschutz:** NABU-Gruppe Altona, altona@nabu-hamburg.de - **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 - **Senior/innen:** Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94 - **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 - **AG Verkehr:** Udo Schult, 832 65 66 - **Wirtschaft und Mittelstand:** über Stadteihnbüro, 280 55 553 - **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Juni-Ausgabe 2017: 31. Mai 2017

Das Lichtwark-Forum
Lurup e.V.
freut sich über **Spenden**
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Kultursonntag · 25. Juni · 16 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38 · **Eintritt inkl. Kaffee und Kuchen 7,50 Euro pro Person**

Magic Café

Für die ganze Familie

Der Magier Gunthard Pupke

verzaubert die Kaffeetafel
mit Charme und Witz,
mit kleinen und großen Wundern
zum Anfassen.

Bitte Karten kaufen bis zum 20. Juni!

Im Stadtteil-Kultur-Büro

am Böverstland 38, mo-fr 9-16 Uhr oder am **Info-Stand des Lichtwark-Forums** im Lurup Center
am Eckhoffplatz am Samstag, 10. Juni, 11-14 Uhr

Mit Fahrdienst (1 Euro je Fahrt, Vorbestellungen bis 20.4.), Tel. 280 55 553 stadtteilhaus@unser-lurup.de

Das Lichtwark-Forum Lurup e.V. dankt Rögners Backstube am Eckhoffplatz und der Werbegemeinschaft
Elbgau-Passagen für ihre Unterstützung!



Mittwoch, 31. Mai, 19 Uhr

Schule Langbargheide, Langbargheide 40

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

2 Sonntags in Lurup

Was kann man an einem Sonntag in Lurup unternehmen?

Welche Angebote gibt es – und welche sollten noch geschaffen werden?

3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 3)

*** mit Buffet-Angebot ***